

Zahlungen ohne Ausfälle



*Bonitäts- und Risikoprüfungen ermöglichen sichere Geschäfte und sorgen dafür, dass Handelsunternehmen verlässlich ihr Geld bekommen. Die **CRIF GmbH** hat sich darauf spezialisiert und will als neuer Preferred Partner des **Handelsverbands** die Mitglieder bestmöglich unterstützen.*

retail: Das Thema Bonitätsprüfungen betrifft viele Handelsunternehmen. Wie sieht es denn generell mit der Zahlungsmoral der Österreicher aus?

Boris Recsey: Aus unserer langjährigen Erfahrung, wir sind immerhin schon seit 2000 in Österreich aktiv, zeigt sich, dass etwa acht Prozent der volljährigen Österreicher Zahlungsstörungen bei der Begleichung ihrer laufenden Rechnungen aufweisen. Dieser Wert ist vergleichbar mit den Zahlen, die wir in Deutschland und der Schweiz ermittelt haben. Die Österreicher sind also ähnlich zahlungswillig wie die Deutschen und Schweizer.

Wie sieht Ihr Engagement in Österreich aus?

Wir haben am Standort Wien derzeit 40 Mitarbeiter, die mehr als 700 Kunden betreuen. **CRIF Österreich** unterstützt führende Banken, Leasinggesellschaften, den Handel inklusive E-Commerce, das Gewerbe und auch die Telekommunikationsbranche. Wir verfügen zudem über die größte österreichische „Zahlungserfahrungs-Datenbank“, in der wir Inkassofälle speichern. Die positive Personenidentifikation ist ebenso wichtig, um die Angaben der potentiellen Käufer zu verifizieren und vor Betrugsversuchen zu schützen. Unsere Aufgabe ist es, unsere Kunden dabei zu unterstützen, den Identitätsbetrug zu vermeiden und die Ausfallwahrscheinlichkeit von Kundenzahlungen zu bestimmen.

Können alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Größe oder Branche, von Bonitätsprüfungen profitieren?

Ja, denn für alle Unternehmen aus allen Branchen gilt, dass man Sicherheit haben will, dass am Ende des Tages ja

auch bezahlt werden soll. Unsere Lösungen zur Risikobeurteilung helfen sowohl bei Bestands- wie auch bei Neukunden. Auch kleine Unternehmen, die neu am Markt tätig werden, müssen sich mit dieser Thematik auseinandersetzen. Gerade in diesem Bereich versuchen Risikokunden oder Betrüger, Geschäfte zu machen.

Ist das Risiko im Versandhandel größer, weil man die Kunden nicht mehr persönlich kennt?

Genau, das ist das Risiko, wenn man Waren und Dienstleistungen im Distanzhandel anbietet. Man kennt seine Kunden nicht mehr persönlich. Existiert diese Person überhaupt im echten Leben? Zahlt sie auch? Wie hoch ist das Risiko für mich als Händler, und welche Zahlungsangebote, Kreditlimits und Zusatzangebote für Bestandskunden kann ich anbieten? Das sind Fragen, die sich Händler stellen müssen.

Aber liegt in Zeiten der Kreditkartenbezahlung das Risiko nicht eher bei den Kreditkartenanbietern?

Gerade in Österreich haben wir eine große Verbreitung anderer Zahlungsformen. Man darf ja nicht vergessen, dass der Shopbetreiber die Haftung der Kreditkartenfirmen bezahlt. Haftet der Shopbetreiber für diesen Ausfall selbst, dann trägt er das Zahlungsausfallsrisiko auch bei der Kreditkartenzahlung. Wir sehen zudem, dass österreichische Kunden ihren Einkauf vermehrt abbrechen, wenn sie ihre Ware nur über Kreditkarte bezahlen können. Wer im Distanzhandel erfolgreich sein will, muss auch andere Formen des Bezahlens anbieten.

Welche Zahlungsformen sind aus Ihrer Erfahrung die wichtigsten?

Insbesondere die Zahlung auf Rechnung. In der DACH-Region sind wir in der glücklichen Lage, dass der Distanzhandel dies anbieten kann. Schweizer und österreichische Kunden wollen die Ware sehen und fühlen und dann nur das bezahlen, was sie auch wirklich behalten. Wir sehen uns hier als Mittler zwischen Unternehmen und Verbraucher, der diese Möglichkeiten eröffnet. Händler minimieren so ihr Betrugs- und Ausfallsrisiko, und die Verbraucher können 24 Stunden täglich, sieben Tage die Woche einkaufen und den Vorteil der Rechnung nutzen.

Gregor Kucera



Foto: crif

Boris Recsey ist der Geschäftsführer der vor dreizehn Jahren gegründeten **CRIF GmbH**. Das Unternehmen hat sich auf die Identitätsfeststellung von Personen und Bonitätsprüfungen von Personen und Unternehmen für Handel, Banken, Versicherungen und Gewerbebetriebe spezialisiert. **CRIF** erstellt und betreut Datenbanken sowie verschiedene Softwarelösungen in dem Bereich. Seit November 2011 ist die **CRIF GmbH** Mitglied der **CRIF Gruppe**, zu deren Kunden mehr als 2.400 Banken zählen. Die **CRIF GmbH** ist neuer Preferred Partner des **Handelsverbands**.